Holzkirchen

Gemeinde Holzkirchen

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Holzkirchen

Sitzungsdatum:	Montag, den 17.01.2011
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Rathaus Holzkirchen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Um- und Anbau Feuerwehrhaus Holzkirchen; Bekanntgabe der Angebote für die WC- Abtrennungen

2 Um- und Anbau Feuerwehrhaus Holzkirchen; Bekanntgabe der Vergabe der Arbeiten für die Eingangstüre

3 Um- und Anbau Feuerwehrhaus; Bekanntgabe der Angebote für den Einbau der Küche

4 Restaurierung des Friedhofkreuzes im ehemaligen Friedhof an der Kirche in Wüstenzell

5 Kooperation der Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Helmstadt

6 Forstwirtschaft; Neuregelung der Abgabe von Brennholz (Beschlussvorlage ab Freitag im Internet (Ratsinfo - RIS) eingestellt)

7 Seniorenarbeit; Einrichtung eines/r Seniorenbeauftragten oder/und einer Seniorenvertretung

8 Demografische Entwicklung; Vorstellung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose für die Gemeinden des Landkreises Würzburg
(Die Unterlagen sind sehr umfangreich; sie können im Internet (Ratsinfo - RIS) eingesehen werden)

9	Information aus der Sitzung des Schulverbandes Helmstadt
10	Information aus der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Helmstadt
11	Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
11.1	Bürgerversammlung

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Beck, Klaus

Gemeinderäte

Karpf, Karl

Kohlhepp, Konrad

Schwab, Reinhold

Spiegel, Daniel

Spohr-Kohl, Betina

Traub, Rolf

Väth, Wolfgang

Schriftführer

Trabel, Willi

Presse

Pscheidl, Ernst

Abwesende und entschuldigte Personen:

Gemeinderäte

Bauer, Uwe	Krank

Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.
Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.12.2010 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 1 Um- und Anbau Feuerwehrhaus Holzkirchen; Bekanntgabe der Angebote für die WC- Abtrennungen

Im Rahmen des Fortgangs der Arbeiten sind die WC-Abtrennungen zu beschaffen und einzubauen.

Folgende Angebote wurden eingeholt:

1. Fa. Röhl Verbundelemente, Waldbüttelbrunn: Angebotspreis brutto: 1.407,77 €

   Anmerkung: Hier sollte die Ausführung in der als alternativ angebotenen Form (beidseitigen HPL -Schichtstoffauflage) erfolgen. Die Mehrkosten belaufen sich auf 95,00 € netto bzw. 113,05 € brutto. Der Gesamtpreis beträgt somit 1.520,82 € brutto.

2. Fa. Kemmlit, Schwarzach: Angebotspreis brutto 1.768,42 €

Die Vergabe erfolgt im nicht öffentlichen Teil.

Der Gemeinderat nimmt die Angebote zur Kenntnis.

TOP 2 Um- und Anbau Feuerwehrhaus Holzkirchen; Bekanntgabe der Vergabe der Arbeiten für die Eingangstüre

Im Rahmen des Fortgangs der Arbeiten sind die WC-Abtrennungen zu beschaffen und einzubauen.

Folgende Angebote wurden eingeholt:

1. Fa. Fenster Paul, Marktheidenfeld – Angebotspreis brutto: 2.975,00 €

   Anmerkung:
   Die Arbeiten werden von einem Mitglied der FFW Holzkirchen ausgeführt, so dass nur die unmittelbar in der Fa. durchzuführenden Arbeiten sowie das Material angesetzt sind.

2. Fa. Grasmann – Bischbrunn – Angebotspreis brutto: 3.689,00 €

Das kostengünstigste Angebot hat die Fa. Fenster- Paul mit einem Angebotspreis von 2.975,00 € brutto abgegeben.
Die Vergabe erfolgte daher an die Fa. Fenster Paul. Die Vergabe war zudem dringlich, damit die Arbeiten begonnen werden konnten (Zeitfenster des ausführenden Mitglieds der FFW Holzkirchen).

Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

TOP 3 Um- und Anbau Feuerwehrhaus; Bekanntgabe der Angebote für den Einbau der Küche

Im Rahmen des Fortgangs der Arbeiten ist die Küche zu beschaffen und einzubauen.

Folgende Angebote wurden eingeholt:

1. Fa. Neubert XXXL, Würzburg – Angebotspreis brutto: 4.850,00 €
2. Fa. Möbel Spitzhüttl, Neubrunn – Angebotspreis brutto: 5.725,00 €

Die Angebote sind vergleichbar in Bezug auf die Qualität der Ausstattung.

Die Vergabe erfolgt im nicht öffentlichen Teil.

Der Gemeinderat nimmt die Angebote zur Kenntnis.

TOP 4 Restaurierung des Friedhofkreuzes im ehemaligen Friedhof an der Kirche in Wüstenzell

Sachverhalt:

Herr Winfried Kohlhepp ist an die Gemeinde herangetreten, mit der Bitte das Friedhofskreuz sowie die davor stehenden „Gedenktafeln“ instand setzen zu lassen. Das Schadensbild mache seiner Ansicht nach ein längeres Zuwarten nicht mehr möglich.

Daraufhin wurde die Fa. Wittstadt aus Karlstadt-Laudenbach gebeten, einen Kostenvoranschlag bzw. ein Angebot zu erstellen. Das Angebot beläuft sich auf brutto 6.878,20 €.

Die Höhe der Kosten wird insbesondere durch die erforderlichen Arbeiten um das Friedhofskreuz (Einfassungsstufe und Randsteine) bedingt. Diese Arbeiten sind allerdings als sinnvoll zu erachten, da nur dann ein geschlossenes Bild der Sanierung entstehen kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet grundsätzlich die Ausführung der Arbeiten; es soll ein Vergleichsangebot eingeholt werden und die Kosten im Haushaltsplan 2011 aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: **8**
Nein: **0**
Persönliche Beteiligung:

TOP 5 Kooperation der Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Helmstadt

Sachverhalt:

Die Zusammenarbeit der Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Helmstadt wurde im Rahmen eines Treffens aller Bürgermeister und Beschäftigten der Bauhöfe im Bereich des Schulverbands Helmstadt thematisiert.
Bei diesem Termin wurde versucht, die Sichtweise, Bereitschaft und Möglichkeiten zu einer interkommunalen Zusammenarbeit festzustellen. Im Ergebnis wurde eine Projektgruppe gebildet, die sich im Januar 2011 zu einer ersten Arbeitssitzung treffen wird. Hier soll versucht werden - um überhaupt einen „Kick-off“ zu erreichen- den „kleinsten gemeinsamen Nenner“ zu ermitteln.

Bevor aber diese Arbeit intensiviert und ausgebaut werden kann, ist es erforderlich, dass die einzelnen VGem-Mitgliedsgemeinden sich auch politisch zu einer Zusammenarbeit aussprechen. In der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung vom 16.12.2010 wurde eine Empfehlung an die örtlichen Gremien für den Auf- und Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit für Aufgaben des eigenen Wirkungskreises beschlossen.

Von der Gemeinde Holzkirchen ist nunmehr darüber zu beraten und zu beschließen, ob eine Kooperation der Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden angestrebt werden soll und dies ein strategisches Ziel der Gemeinde darstellt.
Ferner wäre die Reichweite des strategischen Ziels zu definieren (Zentrale Anschaffung von Gerätschaften; Personalaustausch; Stichwort gemeinsamer Bauhof aller Mitgliedsgemeinden usw.).

Bisher erschöpft sich die Zusammenarbeit neben situationsbedingten Hilfestellungen in der gemeinsamen Nutzung von Geräten (Schieberdrehmaschine, Kanaleinstiegssatz).

Beschluss:

Der Gemeinderat bekundet den Willen, eine Kooperation der Bauhöfe anzustreben mit dem Ziel einer gemeinsamen Bauhofleitung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: **8**
Nein: **0**
Persönliche Beteiligung:

TOP 6 Forstwirtschaft; Neuregelung der Abgabe von Brennholz (Beschlussvorlage ab Freitag im Internet (Ratsinfo - RIS) eingestellt)

Sachverhalt:

Die Entwicklung der Nachfrage nach Brennholz und die zur Verfügung stehende Holzabgabemenge machen eine Neuregelung zur Abgabe bzw. zum Verkauf von Brennholz aus dem Gemeindewald erforderlich.
Die Holzbestellungen sind bis zum Ende der Bestellfrist am 15. Dezember auf über 500 Ster angestiegen.
Zum Vergleich:

Holzverkauf	Saison 2009/2010:	345 Ster
	Saison 2008/2009:	260 Ster
	Saison 2007/2008:	316 Ster

Die gemäß Forstwirtschaftsplan vorgesehene Einschlagmenge für Brennholz liegt bei 300-350 Ster pro Jahr. Laut Aussage des zuständigen Försters, Herrn FAR Lang, kann diese Menge jedes Jahr ohne Gefährdung der Nachhaltigkeit in der Waldwirtschaft als Brennholz zur Verfügung gestellt werden.

Um eine möglichst gerechte Verteilung des Brennholzes zu erreichen, muss die Bestellmenge im Verhältnis zum vorhandenen Holzmenge reduziert werden.

1. Regelung bisher:

1.1. Höchstmenge 20 Ster
1.2. Bereitstellung auch von „fertigen“ Ster (Preis: 47 €)
1.3. Bestellung schriftlich (ab 2010)
1.4. Terminsetzung der Holzabfuhr bis 30. April
1.5. Abgabeschein zur Abholung erforderlich
1.6. Preise für Holz in Eigenwerbung
  1.6.1. Buche: 19.- €/Ster
  1.6.2. Eiche: 15.- €/Ster
  1.6.3. Holz mit Durchmesser bis 10 cm wurde nicht berechnet

2. Neuregelung

2.1. Höchstmenge 10 Ster
2.2. Keine Herstellung von „fertigen“ Ster
2.3. Bestellung schriftlich
2.4. Terminsetzung der Holzabfuhr bis 30. April
2.5. Abgabeschein zur Abholung erforderlich
2.6. Generelle Kürzungsregelung –
  Sofern die Höchstabgabemenge unter der Gesamtbestellmenge liegt, erfolgt eine gleichmäßige Kürzung der Bestellmenge (Liefermenge = Bestellmenge multipliziert mit Quotient aus Höchstmenge geteilt durch Bestellmenge)
2.7. Preise für Holz in Eigenwerbung
  2.7.1. Buche wie bisher 19 €/Ster
  2.7.2. Eiche wie bisher 15 €/Ster
  2.7.3. Holz mit Durchmesser bis 10 cm wird nicht berechnet

Die Neuregelung sollte bereits bei der Holzabgabe 2010 zur Anwendung kommen, mit Ausnahme der Regelung in Ziffer 2.2 (Vertrauensschutz).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die unter Ziffer 2 beschriebene Neuregelung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: **8**
Nein: **0**
Persönliche Beteiligung:

TOP 7 Seniorenarbeit; Einrichtung eines/r Seniorenbeauftragten oder/und einer Seniorenvertretung

Sachverhalt:

Der Landkreis hat mit Schreiben vom 21.12.2010 mitgeteilt, dass der Kreistag am 11.10.2010 ein gemeinsames Seniorenpolitisches Gesamtkonzept von Stadt und Landkreis verabschiedet hat.

Im Zuge der diesbezüglichen Diskussionen und Workshops sei die Notwendigkeit aufgetreten, in den Gemeinden Ansprechpartner für Senioren zu bestimmen.

Der Herr Landrat hat das Gesundheitsamt beauftragt, Gemeinden in denen noch keine Seniorenvertretung gebildet ist, zu unterstützen.

Zur Information wurde die Broschüre der Landesseniorenvertretung Bayern „Gründung und Aufbau kommunaler Seniorenvertretungen“ übersandt.

Der Gemeinderat möge sich mit der Notwendigkeit einer Bildung bzw. Bestimmung eines Ansprechpartners befassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, eine Seniorenvertretung einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: **0**
Nein: **8**
Persönliche Beteiligung:

TOP 8 Demografische Entwicklung; Vorstellung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose für die Gemeinden des Landkreises Würzburg (Die Unterlagen sind sehr umfangreich; sie können im Internet (Ratsinfo - RIS) eingesehen werden)

Sachverhalt:

Der Landkreis Würzburg hat eine sog. Kleinräumige Bevölkerungsprognose für die Gemeinden des Landkreises Würzburg erstellen lassen. Aus diesen Projektionen lassen sich folgende wesentlichen Erkenntnisse für die **Entwicklung der Gemeinde Holzkirchen** ziehen:

- Entwicklung der Bevölkerung in den Jahren seit 1998 – 2009 tendenziell rückläufig; in absolute Zahlen reduzierte sich die Bevölkerung von 991 auf 924 Einwohner (= 6,8 %)

- Ausgangsbevölkerung zum Stand 31.12.2009
  - Größte Bevölkerungsgruppe Alter von 65 – 74 Jahre = 103 Einwohner
  - Kleinste Bevölkerungsgruppe im Alter von 18 – 19 Jahre = 19 Einwohner
  - Alter 0 – unter 20 Jahre = 183 Einwohner (19,8 %)
  - Alter ab 65 Jahre = 186 Einwohner (20,1%)
  - Alter von 20 – 60 Jahre = 498 (53,8 %)

- Wanderungssaldo seit 1998 überwiegend negativ (3 x positiv / 1 x neutral / 8 x negativ)
- Fertig gestellte Wohnungen = niedriges Niveau verstetigt sich
- Entwicklung der Einwohnerzahl je nach Variante unterschiedlich, aber in allen drei Prognosevarianten ist diese rückläufig (Reduzierung auf 747 Einwohner bzw. 849 Einwohner bzw. 885 Einwohner)
  - Prozentuale Veränderung
    - Bei Variante 1 = - 24 %
    - Bei Variante 2 = - 13,7 %
    - Bei Variante 3 = - 4,2 %
- Entwicklung der Bevölkerungszahlen in den Altersgruppen 0 bis unter 21 Jahren
  - Höchste negative Veränderung = - 41,3 % bei den Geburten
  - Geringste negative Veränderung = - 19,6 % bei 18 – 21 Jahren
  - Es gibt allerdings keinen positiven Wert; d.h. die Gemeinde schrumpft in der gesamten Altersklasse

- Entwicklung der Bevölkerungszahlen in den Altersgruppen 21 Jahre und älter
  - Durchgängig negative Veränderung bei Altersklasse 21 bis unter 65 Jahre
  - Durchgängig positive Veränderung bei Altersklasse 65 Jahre und älter
  - Über die gesamte Altersklassen hinweg ein negativer Wert von – 24 %

- Altersgruppe 27 Jahr bis unter 45 Jahre = extrem – 53 % bei Prognosevariante 1 ➔ dies ist sehr problematisch.

In der Landkreisbetrachtung zeigt sich folgendes:

- Einwohnerzahl 1998 – 2009 = bis 2007 relativ konstant; seither Rückgang
- Geburten: deutlicher Rückgang
- Sterbefälle: tendenzielle Zunahme
- Natalitätssaldo seit 2009 negativ; d.h. mehr Sterbefälle als Geburten
- Wanderungssaldo - seit 2008 ist ein negativer Saldo d.h. mehr Weg- als Zuzüge
- Stärkste Abwanderungsgruppe = alter 18 – 24 Jahre
- Entwicklung der Kinderzahlen im Alter 1 bis unter 3 Jahre problematisch je nach Variante – tendenziell zunächst Reduzierung im Jahr 2011 und dann je nach Variante unterschiedliche Prognose für Anstieg
- Entwicklung der Kinderzahlen im Alter von 3 bis unter 6 Jahren wird bis 2015 deutlich sinken und dann wieder anzusteigen, wobei insgesamt eine Reduzierung zu erwarten ist (Ausnahme Variante 3).
- Entwicklung der Kinderzahlen im Alter von 6 bis unter 10 Jahren = deutliche Reduktion bis 2018 und anschließender leichtem Anstieg; aber insgesamt Reduzierung bis 2025
- Die Altersklasse 10 bis unter 21 Jahren sind alle tendenziell mit deutlicher Reduzierung verbunden
- Alter 21 bis unter 27 Jahren wird zunächst leicht zunehmen bis 2015, um dann wieder zu sinken (Tendenz Reduktion bis 2025)
- Alter 27 bis unter 45 Jahre = zunächst Reduktion bis 2017, um dann in 2 von 3 Prognosevarianten wieder zu sinken
- Alter 45 bis unter 65 Jahren = Steigerung bis 2014 mit anschließender Reduzierung (in allen drei Prognosevarianten)
- Alter 65 bis unter 75 Jahre = vorübergehende Reduktion bis 2015, dann wieder deutliche Zunahme in allen drei Prognosevarianten
- Alter 75 Jahre bis unter 80 Jahre = deutliche Steigerung bis 2016; dann Reduktion bis 2021 um dann wieder anzusteigen (Tendenz Zunahme)

Alter 80 Jahre und älter = deutlicher Zuwachs bis 2025 – dann wieder Rückgang

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Die Erkenntnisse sind bei künftigen Entscheidungen zur Thematik der Infrastruktur zu berücksichtigen.

TOP 9 Information aus der Sitzung des Schulverbandes Helmstadt

Sachverhalt:

1. Erweiterung des Verbundsprengels des Mittelschulverbundes

   Dem Vorschlag des Staatlichen Schulamtes den Verbundsprengel des Mittelschulverbundes Höchberg – Helmstadt - Waldbüttelbrunn - auf das Gebiet der Gemeinde Kleinrinderfeld auszuweiten wurde zugestimmt.

2. Preis für Mittagessen bei Ganztagsklassen erhöht sich auf 3,70 €. Der kostendeckende Menüpreis liegt bei 4,95 €; die Differenz wird durch den Schulverband bezu-

schusst (der Zuschussbetrag ist nahezu identisch mit dem Personalkostenanteil am Mittagessen).

3. Belegung der Grundschulstandorte

   Kriterien sind definiert wie folgt:

   - Zustand der Gebäude
   - Länge der Beförderungswege
   - Zahl der einzuschulenden Kinder je Standort
   - Mindestklassenstärke
   - Raumkapazität anderer Standorte
   - Folgeverwendungszweck für die Schulgebäude
   - Möglichkeiten für den Sportunterricht
   - Angebot von Mittagsbetreuung
   - Entwicklung / Forbestand der Mittelschule

   Ferner wurde festgelegt, dass eine Umverteilung bzw. Abgabe von einzelnen Klassen zum Erhalt eines anderen Schulstandortes stattfinden soll.

4. Umlage

   Die Verwaltungsumlage je Verbandsschüler beläuft sich auf 1.560,82 €. Die Investitionsumlage je Verbandsschüler beträgt 52,74 €, so dass sich eine Gesamtumlage von 1.613,56 € ergibt. Von der Gemeinde Holzkirchen ist daher im Haushaltsjahr 2011 ein Betrag in Höhe von 77.451,43 € zu zahlen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 10 Information aus der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Helmstadt

TOP Information aus den Sitzungen des Schulverbandes und der Verwaltungsgemeinschaft Helmstadt

5. Ausstattung

   a. Sitzungssaal – Umbau zu einem Multifunktionsraum (Sitzungen, Besprechungen, Schulungen, Rechnungsprüfungen, Trauungen, Ersatzarbeitsplätze)

   b. Gebäude wird weiter optimiert

      - Austausch Fenster Ostseite
      - Sonnenschutzanlagen Ostseite
      - Dachsanierung
      - Anbau

   c. Personal

      Neue Stelle ausgeschrieben; die Tätigkeitsstruktur wird entsprechend dem Profil der Bewerber festgelegt

   d. Umlage

Die Verwaltungsumlage beträgt je Einwohner im Haushaltsjahr 2011 125,14 €; die Investitionsumlage liegt bei 12,79 €, so dass sich eine Gesamtumlage von 137,93 € ergibt.

Die Gemeinde Holzkirchen hat demzufolge im Haushaltsjahr 2011 eine Gesamtumlage in Höhe von 127.456,97 € zu leisten.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 11 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

TOP 11.1 Bürgerversammlung

Aus dem Gemeinderat kam die Frage, wann die Bürgerversammlungen stattfinden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese für etwa Mitte März vorgesehen sind.

gez. Klaus Beck
Vorsitzender

gez. Willi Trabel
Schriftführer